

Die Gäste von Bosphorus Coburg II konnten mit einer starken kämpferischen Leistung und einer eigentlich hundertprozentigen Chancenverwertung ihren ersten Saisonpunkt holen. In die Karten spielte ihnen jedoch eine äußerst fahrlässige Chancenverwertung einer heute unglücklich agierenden TSG- Offensivabteilung, die Einschussmöglichkeiten ausließ, deren Anzahl für gut und gerne drei Spiele gereicht hätte. Bei Dauerregen und glitschigem Geläuf konnten die Gäste bereits in der 20. Minute durch Tanyu Solak mit einem kuriosen Treffer die Führung erzielen. Libero Brückner ließ einen weiten Gästebeschlag unbedrängt durch zu Torwart Großmann. Dieser wollte das Spielgerät aufnehmen, rutschte jedoch weg, so dass Solak einfach nur noch einschieben musste. Die Hausherren übernahmen nun die Spielführung und erarbeiteten sich Chance um Chance. Der beste Spieler auf dem Platz, Torwart Aycicek, stellte jedoch den vielzitierten Fels in der Brandung dar, parierte Angriff um Angriff und hielt so seine Farben im Spiel. Lediglich in der 31. Minute war dieser machtlos, als Füllbachs Feintechniker Edy Hamuyela eine genaue Vorlage von U19-Akteur Reißer über die Linie drücken konnte.

Direkt nach dem Seitenwechsel folgte die nächste kalte Dusche für die TSG, als Bosphorus den Platz gegen eine zu weit aufgerückte TSG-Elf nutzte und Erol Demirezen zur 2:1-Führung einschoss (49.). Die Gäste ließen sich fortan weit zurückfallen und überließen der TSG das Spiel. Kurze Zeit später war die Führung bereits wieder egalisiert. Pirsch brachte sich durch eine feine Einzelleistung in den Rücken der Abwehr, servierte dem mitgelaufenen Hamuyela und dieser brauchte nur noch einzuschieben (55.). Die TSG versuchte nun mit aller Gewalt, die Führung zu erzielen. Die Gäste verteidigten jedoch mit Mann und Maus das Gehäuse und wussten in Torwart Aycicek einen sicheren Rückhalt, der die TSG-Angreifer schier zum Wahnsinn brachte. So konnten die Gäste aufgrund des Einsatzwillens nicht einmal unverdient die Punkteteilung über die Zeit retten.